Niederschrift

Sitzung des Werkausschusses Kreisabfallwirtschaft (20) und des Kreisausschusses (34.)

Sitzungstermin:	Montag, 22.01.2024
Sitzungsbeginn:	14:00 Uhr
Sitzungsende:	14:40 Uhr
Raum, Ort:	Sitzungssaal, Landratsamt Günzburg, An der Kapuzinermauer 1, 89312 Günzburg

Anwesend

Vorsitz

Dr. Hans Reichhart	Landrat

Kreisausschuss
Mitglieder

Stefan Baisch	
Herbert Blaschke	
Josef Brandner	
Dr. Ruth Niemetz	Vertretung für: Stephanie Denzler
Hubert Fischer	
Harald Lenz	
Gerd Mannes	
Gerd Olbrich	
Georg Schwarz	
Kurt Schweizer	
Robert Strobel	
Gabriele Wohlhöfler	

Werkausschuss Kreisabfallwirtschaft
Mitglieder

Ruth Abmayr	
Christoph Bader	
Luise Bader	
Herbert Blaschke	
Harald Lenz	Vertretung für: Franziska Deisenhofer
Rudolf Feuchtmayr	
Hubert Fischer	
Friedrich Holzwarth	

Christian Konrad
Eveline Kuhnert
Leonhard Ost
Monika Riß

Verwaltung

Johannes Bauer	Stabsstelle Büro des Landrats
Anton Fink	Werkleiter Eigenbetrieb Kreisabfallwirtschaft
Christoph Langer	AL 3 (Öffentliche Sicherheit und Gesundheit)
Bernd Oehler	Eigenbetrieb Kreisabfallwirtschaft
Belinda Quenzer	AL 2 (Kommunales und Soziales)
Fabian Ruf	FB Z1 (Finanzen)

Protokollführung
Elisabeth Dirr

Abwesend

Kreisausschuss
Mitglieder

Stephanie Denzler	entschuldigt

Werkausschuss Kreisabfallwirtschaft
Mitglieder

Franziska Deisenhofer	entschuldigt

Sonstige Teilnehmer:

Sigmund Jörg, Günzburger Zeitung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung	
2	Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse	
2.1	Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse A, Gewerke Neubau Wertstoffzentrum Burgau - Bauabschnitt I B, Ingenieurleistung Elektrotechnik (PV-Anlage) C, Architektenleistung Bauabschnitt II	SV/2024/912
3	Wirtschaftsplan 2024 für den Kreisabfallwirtschaftsbetrieb	SV/2023/903
4	Sonstiges	

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die gemeinsame Sitzung des Werkausschusses Kreisabfallwirtschaft und des Kreisausschusses.
Die Mitglieder beider Ausschüsse wurden form- und fristgerecht geladen. Nachdem zu Beginn der Sitzung alle Mitglieder anwesend sind, sind beide Ausschüsse beschlussfähig.
Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

2 Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse

2.1 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

A, Gewerke Neubau Wertstoffzentrum Burgau - Bauabschnitt I

B, Ingenieurleistung Elektrotechnik (PV-Anlage) **SV/2024/912**

C, Architektenleistung Bauabschnitt II

In der Sitzung des Werkausschusses am 27.11.2023 wurden folgende Aufträge vergeben:

A. Gewerke Neubau Wertstoffzentrum Burgau - Bauabschnitt I
Das Gewerk Stahlbau/Schlosserarbeiten an die Firma Stahlbau Wölz GmbH, 89423 Gundelfingen a.d.Donau.
Das Gewerk Innentüren an die Firma DTB-Innenausbau GmbH, 86643 Rennertshofen.
Das Gewerk Fliesenarbeiten an die Firma Fliesen Iser UG, 87700 Memmingen.
Das Gewerk Malerarbeiten an die Firma Maler Schuler GmbH, 89335 Ichenhausen.
Das Gewerk Wärmeversorgungsanlagen an die Firma Graf GmbH, 86381 Krumbach-Niederraunau.
Das Gewerk Lufttechnische Anlagen an die Firma Peschel GmbH Heizung- und Sanitärtechnik, 89346 Bibertal.
Das Gewerk Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen an die Firma Röger - Meister der Elemente, 89312 Günzburg.
Das Gewerk Außenanlagen an die Firma LS Bau AG, 86470 Thannhausen.

B. Ingenieurtechnik Elektrotechnik (PV-Anlage)
Der Auftrag wurde an das Ingenieurbüro Conplaning GmbH, 89312 Günzburg vergeben.

C. Architektenleistung Bauabschnitt II
Der Auftrag wurde an das Ingenieurbüro Ludwig Kuhn, 89331 Burgau-Limbach vergeben.

Kenntnisnahme:

Der Werkausschuss Kreisabfallwirtschaft nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

3 Wirtschaftsplan 2024 für den Kreisabfallwirtschaftsbetrieb SV/2023/903

1. Erfolgsplan

1.1 Allgemeines

Das Volumen des Erfolgsplans umfasst 18.477.850 € und übersteigt dadurch das Volumen des Vorjahres um 1,315 Mio. € (+7,7 %).
Der Vermögensplan weist ein Volumen von 10,206 Mio. € auf, dies bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Jahr 2023 um 4,327 Mio. € oder +73,6 %.

1.2 Erträge

Die geplanten Erträge belaufen sich auf 16.938.100 € und decken damit die geplanten Aufwendungen nicht vollständig ab. Das Jahresergebnis beläuft sich dadurch auf -1.539.750 €. Innerhalb des laufenden Gebührenkalkulationszeitraum 2022 – 2024 dürfte dieser Verlust aus dem Überschuss des Jahres 2022 und dem voraussichtlichen Überschuss für das Jahr 2023 ausgeglichen sein.
Große Ertragspositionen sind die Erträge aus den Leistungsgebühren für die Haus- und Biomüllentsorgung (zusammen 7,510 Mio. €), aus der Grundgebühr (6,82 Mio. €) und aus den Gebühreneinnahmen des Abfall- und Wertstoffzentrums Burgau für Abfälle zur Beseitigung (1,21 Mio. €).
Mit diesen genannten Ertragspositionen werden insgesamt bereits rund 84 % der gesamten Aufwendungen des Kreisabfallwirtschaftsbetriebs abgedeckt.

1.3 Aufwendungen:

1.3.1 Materialaufwand

Der Materialaufwand steigt gegenüber dem Vorjahr um 803 T€ (+6,8 %), unter anderem verursacht durch allgemeine Preissteigerungen aufgrund neuer Ausschreibungen, durch Mengensteigerungen bei einzelnen Abfallfraktionen und vor allem auch durch die CO2-Bepreisung nach dem BEHG.
Die Übergangsfrist für die geplante Umsatzbesteuerung bei den Abfallverbrennungskosten ab 1. Januar 2023 (§ 2b Umsatzsteuergesetz) wurde um zwei Jahre bis 31. Dezember 2024 verlängert.
Innerhalb des Materialaufwands liegen die höchsten Ausgabeposten bei den folgenden Kontonummern:

545310	Aufwendungen für Restmüllabfuhr	1.700.000 €
545223	Grünabfallentsorgung	2.150.000 €
545222	Aufwendungen für Biomüllabfuhr	1.150.000 €
545800	Rückstellungsaufwand	1.540.000 €
545220	Verwertungskosten Biotonne	830.000 €
545360	Abfallverbrennungskosten Weißenhorn	2.630.000 €

1.3.2 Entgelte und Bezüge, soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

Der Ansatz für Entgelte und Bezüge sowie für die sozialen Abgaben und für Aufwendungen für die Altersversorgung betragen insgesamt 3.762.150 € und erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um +295 T€ (+ 8,50 %).

1.3.3 Abschreibungen

Die Abschreibungen steigen um 19 T€ auf 917.600 €. Durch die Fertigstellung des Bauabschnittes I des Neubaus des Abfall- und Wertstoffzentrum Burgau werden hierfür die Abschreibungen zum Teil bereits im Jahr 2024 angesetzt.

1.3.4 Übrige betriebliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag der übrigen betrieblichen Aufwendungen beläuft sich auf 971.600 € und sinkt im Vergleich zum Vorjahr leicht um rund 19 T€ (-1,9 %).

1.3.5 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Ansatz für Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen beträgt 74.800 € und steigt gegenüber dem Vorjahr um rund 64 T€. Es wurden hier die Darlehenszinsen angesetzt, die erstmalig im Wirtschaftsjahr 2024 wieder anfallen. Seit dem Jahr 2008 war der Kreisabfallwirtschaftsbetrieb schuldenfrei. Für den Neubau des Abfall- und Wertstoffzentrums Burgau wurden für den 1. Bauabschnitt im Jahr 2023 und für den 2. Bauabschnitt im Jahr 2024 sowie für einen Grundstückskauf Darlehen in Anspruch genommen. Weitere Investitionen werden aus den vorhandenen Finanzrücklagen oder durch Entnahme aus den Rückstellungen finanziert.
Die Inanspruchnahme eines Kassenkredits ist für das Jahr 2024 nicht vorgesehen.

2. Vermögens- und Finanzplan

Der Vermögensplan umfasst ein Volumen von 10.206.500 €, das sich folgendermaßen aufgliedert:

Tilgungen	98.000 €
Investitionen	10.108.500 €
Gesamtsumme	**10.206.500 €**

Die Einnahmen des Vermögensplans und der Finanzplan sind im Vermögensplan dargestellt, für die weiteren Jahre wurden die Zahlen aus den zurzeit bekannten Vorgaben errechnet.

3. Stellenplan

Der Entwurf des Kreisstellenplans 2024 für den Kreisabfallwirtschaftsbetrieb ist im Wirtschaftsplan auf den Seiten 15 bis 18 dargestellt worden.

Beschluss des Werkausschusses Kreisabfallwirtschaft:

Der Werkausschuss empfiehlt dem Kreistag, den vorgelegten Wirtschaftsplan 2024, den Vermögensplan und das Investitionsprogramm für den Kreisabfallwirtschaftsbetrieb zu beschließen und Stellenplan 2024 für den Kreisabfallwirtschaftsbetrieb entsprechend dem Entwurf der Landkreisverwaltung zu erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
12	1

Beschluss des Kreisausschusses:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, den vorgelegten Wirtschaftsplan 2024, den Vermögensplan und das Investitionsprogramm für den Kreisabfallwirtschaftsbetrieb zu beschließen und Stellenplan 2024 für den Kreisabfallwirtschaftsbetrieb entsprechend dem Entwurf der Landkreisverwaltung zu erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
12	1

4 Sonstiges

Günzburg, 08.02.2024

Vorsitz:	Schriftführung:
Dr. Hans Reichhart Landrat	Elisabeth Dirr Verwaltungsangestellte